

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.04.2020 zum Thema Hilfe für VHS-Kursleiter:

- 1) Nach der Einstellung des VHS-Kursbetriebes haben wir den Kursleitenden das Honorar für alle bis zum 14.03.2020 abgeleisteten Unterrichtsstunden kulanterweise als Überbrückung vorzeitig überwiesen;
- 2) Am 22.04.2020 haben wir in Abstimmung mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und den Kursleitenden im Bereich der Integrations- und berufsbezogenen Deutschkurse im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) einen Antrag auf Zuschüsse für ausgefallene Honorare gestellt. Davon betroffen sind 14 DaF-Kursleitende;
- 3) Nach der Einstellung des VHS-Kursbetriebes gab es Kursteilnehmende (derzeit ca. 20), die ihre für ausgefallene Unterrichtsstunden zurückerstattete Kursgebühr zu Gunsten ihrer Kursleitenden spendeten.
Die VHS versucht gemeinsam mit Unterstützung des Fördervereins der VHS und der Kämmerei einen Hilfsfonds einzurichten, um diese Spenden (derzeit ca. 1.100,- €) den betroffenen Kursleitenden zukommen zu lassen;
- 4) Weiterhin haben wir den Kursleitenden die Möglichkeit eröffnet, wo immer es möglich ist, ihre Kurse Online anzubieten. Hierzu haben wir in den letzten Wochen auch mit Unterstützung des Landesverbandes der VHS RLP eine Reihe von Schulungen zu den vhs-internen Online-Plattformen (vhs.cloud und vhs-Lernportal) angeboten und für die Kursleitenden und Interessierte nützliche Anleitungen erstellt und Einzelberatungen bei der technischen Umsetzung geleistet bzw. leisten diese immer noch;
- 5) Zu erwähnen wäre noch, dass von den in diesem Semester ca. 200 aktiven Kursleitenden lediglich 55 auf unsere Umfrage geantwortet haben. 43% davon, also 23 Kursleitende, fühlen sich ab sofort oder kurzfristig in ihrer finanziellen Existenz bedroht. Wenn man dabei berücksichtigt, dass hiervon 14 Kursleitende aus dem DaF-Bereich kommen, die ja über das SodEG einen Zuschuss erhalten werden, handelt es sich letztlich um 9 Personen, die sich in naher Zukunft und 20 Kursleitende, die mittel-bzw. langfristig existenziell bedroht fühlen und zurzeit keine finanzielle Unterstützung erfahren;
- 6) Ferner haben wir im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit rund um die Corona-Pandemie in Absprache mit dem Krisenstab und der Rechtsabteilung Übersetzungsaufträge (Landesverordnungen, Allgemeinverfügungen, FAQs, etc.) für verschiedene Sprachen an VHS-Sprachkursleitende vergeben;
- 7) Zu guter Letzt arbeiten derzeit der Deutsche Volkshochschulverband (DVV) und der Landesverband der VHS RLP mit Hochdruck daran, auf Bundes- und Landesebene einen Hilfsfond für freiberufliche Kursleitende in der Weiterbildung zu erzielen.